

Global Art Session

Freiraum ohne Grenzen

Donnerstag, 29. Oktober 2015, 19 Uhr, Werkstatt 141 auf AEG

Wir begrüßen Sie auf unserer Baustelle zur ersten Global Art Session! Mit der ersten Session dieser Art und unserem Motto „Freiraum ohne Grenzen“ möchten wir an diesem Abend kulturelle Grenzen sprengen. Kunst und Kultur soll sich frei entfalten und verbinden. Seien Sie Teil zum Vollenden dieser Baustelle!

Die Moderation des heutigen Abends übernehmen Olga Komarova und Vakhtang Kandrlaki, die in der Interkulturszene Nürnbergs bereits als Veranstalter und Organisatoren von OstAnders Festival, Russisches Theater Nürnberg und Studio Eins bekannt sind.

Mit einem erfahrenen Kulturblick und einem gewissen Sinn für Humor werden sie den Besucherinnen und Besuchern die Künstlerinnen und Künstler des Abends näher vorstellen und für einen interessanten Einblick in die Vorgänge der verschiedenen Performances sorgen ...

Programm

AfricanDanceDrumCircle

AfricanDanceDrumCircle – singing-swinging community Nürnberg!!

Tanz, Rhythmus, Call`n Response als Türöffner zur ersten GlobalArtSession Nürnberg.

Tanzt mit uns über den Tellerrand! Welcome, Bienvenue, Salam, Dobro pozhalovat', Maraba, Bun venit, Willkommen



Monika Adele Camara

Gründung und Leitung des Afrikuco Institut Nürnberg, Konzeption des AfricanDanceDrumCircles
Performancekünstlerin, Dozentin für Afrikanischen Tanz, AfroYoga und transkulturelle Kommunikation
Facebook.com/Afrikuco Institut
www.monika-adele-camara.de

Cheikh Mboup

Nürnberg's Griot aus dem Senegal, Musikpädagoge für Westafrikanische Percussion, langjähriger musikalischer Begleiter des Afrikuco Institut

Jam-Session

Während der in Etappen unterteilten Jamsession im Verlauf des gesamten Abends, sind Musiker und Musikerinnen herzlich dazu eingeladen, mit klassischen Instrumenten (wie z.B. Schlagzeug, E-Gitarre, Bass, Mikrofon) oder mitgebrachten (Volks-)Instrumenten mitzumachen.

Einsamkeit – Das Leben im Netz

Diese Improvisation ist eine gemeinsame Idee von vier Künstlerinnen und Künstlern – ein experimentelles Ineinandergreifen dreier Kunstgebiete: Fotografie, Pantomime und Musik.

Unser Projekt thematisiert die Einsamkeit vieler Menschen im Zeitalter des Internets. Die Konsequenzen, die eine starke digitale Vernetzung mit sich führt, aber auch die fortschreitende Technisierung im Allgemeinen, die damit verbundene Hektik, das stete Wachstum einer reinen Konsumgesellschaft und der daraus resultierende Individualitäts- und Sinnverlust sollen aufgegriffen kritisch betrachtet werden.

All das spielt auch eine große Rolle im Leben der Protagonistin und wird pantomimisch dargestellt. Der Einsamkeit zum Trotz versucht sie, durch virtuelle Kommunikation mit Menschen in Kontakt zu treten. Was aus einem dieser Kontakte wird, erfahren wir am Ende des Stückes ...

Alevtina Miller

ist studierte Theater-Regisseurin und Theaterpädagogin mit mehrjähriger Berufserfahrung. Zurzeit ist sie ehrenamtlich als Theaterpädagogin beim Ökumenischen Arbeitslosenzentrum ÖAZ-Zentrum tätig.

Athina Tsimplotestefanaki

Ist auf Kreta geboren und lebt seit 2012 in Nürnberg
- Freelancer Fotografin
- Freie Mitarbeiterin im Verlag Nürnberger Presse
- Interessiert sich allgemein für Kunst und Kultur
- Fotografiert besonders gerne Dokumentationsbilder und Menschen
- Kunstfotografie

Jam-Session

Lassen Sie sich von einer spontanen Improvisation inspirieren oder zum Mitmachen verführen.....

Salamat - Willkommen, Tanzsolo Monika Adele Camara

"A warm greeting to you, my friend, I haven't seen you in a long time and I miss you. My mind will have no rest until I know that you are happy!"

Musik-CD: Les Musiciens du Nil aus Kairo (Um Id Dunya/Mutter der Welt) mit Roma-Gastmusiker Ferus Mustafafov (Saxophon, Klarinette)
Interpret: Qenawi Metqal – Vater der zeitgenössischen ägyptischen Musik (Vocals, rababa) - Konzerttournee Berlin 1994

Jam-Session

Lassen Sie sich von einer spontanen Improvisation inspirieren oder zum Mitmachen verführen.....

Capoeira und Musik aus Kreta

Capoeira ist ein brasilianischer Ausdruckstanz, der sich aus Aspekten der Akrobatik, des Kampfes und des Tanzes zusammensetzt und im Zusammenwirken dieser drei Kunstrichtungen die Thematik der Befreiung aufgreift. Erfunden wurde Capoeira von afrikanischen Sklaven in Brasilien, welche dadurch vor allem die Sehnsucht nach ihren Familien, ihre Angst und Wut, ihre Beschämung, ihr Leiden und die Hoffnung auf wiedergeschenkte Freiheit zum Ausdruck bringen wollten.

Das Themenmotiv der Befreiung spielt auch in der Musikkultur Kretas eine bedeutende Rolle. Bei der Global Art Session werden der kretische Musiker Konstantinos Zarifopoulos und der Capoeira-Lehrer Welder Moura, sowie Abdalazim Hassan, Abdarauf Hassan und Mohammed Hassan das ähnliche Themenmotiv ihrer Kulturen zusammenfließen lassen und daraus eine interessante gemeinsame Performance aus brasilianischem Capoeira und kretischer Musik darbieten.



Jam-Session

Lassen Sie sich von einer spontanen Improvisation inspirieren oder zum Mitmachen verführen.....

Welder Moura de Almeida

In Brasilien geboren, bereits früher in seiner Heimat als Capoeira-Lehrer und Erzieher tätig gewesen, in Deutschland anschließend Ausbildung zum staatlich geprüften Kinderpfleger an der Fachakademie für Sozialpädagogik Nürnberg Land. Früheres Fröhliche Arbeit in Brasilien vor allem in Kindertagesstätten mit der Hauptzielgruppe von Kindern und Jugendlichen zwischen 3 und 16 Jahren. Nun in Deutschland sesshaft. Derzeitig tätig als Kursleiter diverser Capoeiraworkshops in Kindertagesstätten, Kulturläden, Jugendhäusern, Schulen, Hochschulen, etc.

Konstantinos Zarifopoulos

Geboren in München, aufgewachsen in Athen. Beschäftigte sich bereits in jungen Jahren mit Rockmusik und dem Gitarrenspiel. Im späteren Verlauf seines Lebens wurde aufgrund einer Reise nach Kreta sein Interesse an der kretischen Musik sowie der Musikkultur des Nahen Osten geweckt, welches er im Erlernen der kretischen Lyra und der Oud (sowie vielen anderen Instrumenten) umsetzte.

Konstantinos zeigt uns auf der heutigen Global Art Session einen kleinen Teil dieser Musikkultur indem er mit seiner kretischen Lyra zur szenischen und musikalischen Untermalung der Pantomime und des Capoeira beiträgt.

Während des gesamten Abends

Kaffeezeremonie

Wir als Hawelti e.V. werden die Besucherinnen und Besucher mit einem original äthiopischen Kaffee begrüßen und somit auf die erste Global-Art-Session einstimmen.

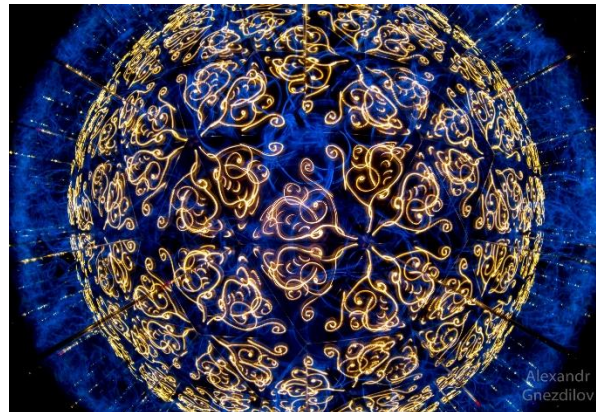
Wir möchten ein Ambiente schaffen, wie es in Axum (Äthiopien) an jeder Straßenecke zu finden ist und alle Sinne anspricht. Hierzu gehören vor allem der Duft von frisch geröstetem und zubereitetem Kaffee.

Natürlich können sich Interessierte über dieses Land, seine Menschen und uns als Verein informieren.

Lichtkunst

Vor einigen Jahren kam Alexandr Gnezdilov die Idee, dass man Lichtmalerei auch anders zum Ausdruck bringen kann. So verband er seinen Beruf als Softwareentwickler mit der Kunst und schrieb ein PC-Programm, welches ihm ermöglicht seine Lichtmalerei nicht wie üblich auf gebannten, unbeweglichen Bildern zu präsentieren, sondern dem Zuschauer live in bewegter Form vorzuführen.

Diese einzigartige Show aus Farben und Mustern können Sie heute Abend bei uns bewundern und auch selbst aktiv daran teilnehmen.



Alexandr Gnezdilov

Geboren in Moldawien, kam im Alter von 21 Jahren nach Deutschland. Hier absolvierte er ein Studium zum Diplominformatiker. Sein rationaler Beruf lässt nicht gleich erahnen, dass sein Herz für die Kunst schlägt. Er liebt die Musik und vor allem die Photographie. Photographie einer ganz besonderen Art: Light Painting, oder auch Lichtmalerei genannt.

Live-Kochen

Soul-Food! MiA, in Kooperation mit Menschen mit Fluchterfahrung, laden ein zur aktiven Koch-Session! Lasst euch ein auf Mama Afrika, kocht mit, tanzt mit, esst mit, fühlt mit!

Akwaba!



Fotostudio

Auf der Global Art Session werden zwei Künstlerinnen eine Fotoecke / Fotostudio mit dem Thema „Unterwegs“ gestalten. Die Besucher und Besucherinnen sind herzlich eingeladen, einen Blick hinter die Fotokulissen zu werfen ...

Kristina und Tatjana

Aus der Ukraine stammende Künstlerinnen, die erst seit wenigen Monaten in Deutschland sind und trotz ihrer Fluchterfahrung bereits zur Nürnberger Kulturszene beitragen.

Live-Painting mit...

Evi Lou

Evi Lou stellt als Malerin abstrakte, experimentelle, expressive Malereien und Skulpturen her. Besonders geht sie hierbei auf die Bedeutung der Kunst als Brücke der interkulturellen Kommunikation ein. So sollen durch ihre Kunstwerke zeitgenössische Themen aufgegriffen und nonverbal be-greifbar gemacht werden.

Evi Lourandaki

Geboren in DRAMA Griechenland, aufgewachsen in Nürnberg. Nach Abschluss der griechischen Schule in Nürnberg machte sie eine Ausbildung zur Kauffrau, im Anschluss daran Studium zur Versicherungsfachwirtin.

Sie widmet sich seit 1998 intensiv der experimentellen Malerei und beschäftigt sich seit 2010 zusätzlich mit Skulpturen. Form und Farbe in Kombination mit Intuition und geplanten Zufall sind die Basis für die Entstehung ihrer Werke.



Isterika

Subjekt: isterika, ein Künstlerduo aus Fürth, Bayern, Deutschland

Bedeutung: isterika (истерика) = hysterischer Anfall

Komponenten: Nata Dolheimer und Alex Petrenko

Nebenkompnenten: LUKAS Cryl Liquid, Sony α und W6 N6000

Resultat: Abstraktes in Malerei, Fotoart und Modedesign

Künstlerischer Werdegang: autonomer autodidaktischer Entwicklungsprozess



Vielen Dank, dass Sie Teil der Global Art Session waren!

Bis zum nächsten Mal!

Freiraum für



Veranstalter:

Inter-Kultur-Büro / Amt für Kultur und Freizeit
in Kooperation mit dem Netzwerk der interkulturellen Kulturszene

Global Art Session – Freiraum ohne Grenzen

Nächster Termin: Donnerstag, 26. November 2015, 19 Uhr
Werkstatt 141 auf AEG

Kontakt für Interessenten an der Global Art Session und am
Netzwerk der interkulturellen Kulturszene:
Torsten Groß, torsten.gross@stadt.nuernberg.de

Netzwerk der interkulturellen Kulturszene

www.kuf-kultur/zukunftkulturvielfalt

